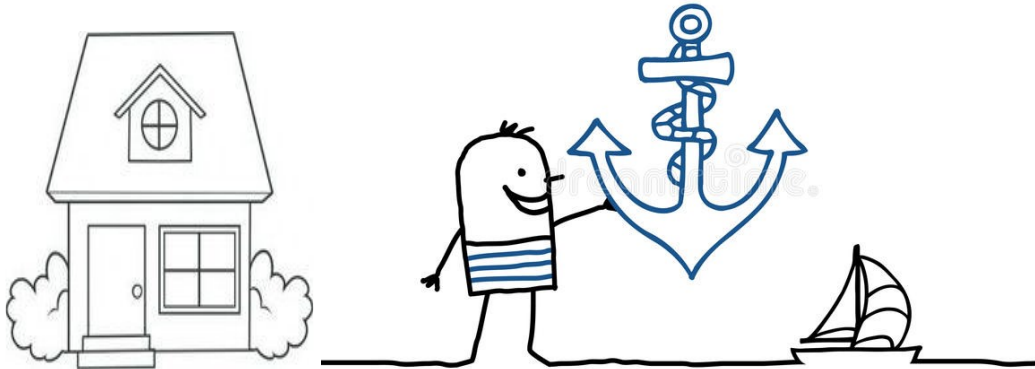


# Kinderhaus Hafen



## Integrative Wohngruppe

mit heilpädagogischen Ansätzen und therapeutischen Zusatzangeboten  
nach § 34 und 35a SGB VIII



*„Es gibt Menschen, die sind wie ein sicherer Hafen.  
Du kannst dort immer vor Anker gehen.“*

**Standort:** Gemeinde Michendorf bei Potsdam

**Träger:** JOB gGmbH

**Kontakt:** Hans Hansen

Anke Frenzel

Tel 0331 – 23700644

0176 – 100 49 828

Mail [hans.hansen@stiftung-job.de](mailto:hans.hansen@stiftung-job.de) [anke.frenzel@stiftung-job.de](mailto:anke.frenzel@stiftung-job.de)

**Kapazität** 7 Plätze

**Alter** bei Aufnahme 6 – 10 Jahre  
Verbleib bis zur Rückführung oder Verselbständigung

**Kostensatz** § 34 SGB VIII 176,80 €

§ 35a SGB VIII 208,98 €



## Zielgruppe

Im Kinderhaus Hafen werden Kinder aufgenommen, die in der Regel grundschulpflichtig sind, also im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Im Rahmen der Hilfeplanung ist ein pädagogischer Bedarf aufzuzeigen. Der Aufnahme von Kindern unter 6 oder über 10 Jahren wird im Einzelfall zugestimmt, insbesondere wenn es sich um Geschwisterkinder handelt und eine gemeinsame Aufnahme als entwicklungsförderlich angesehen wird. Die möglichen Hintergründe und Vorerfahrungen sind

- Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung
- traumatisierende Erlebnisse im dysfunktionalen Herkunftsmilieu
- Bindungsstörungen und damit einhergehenden Verhaltensauffälligkeiten
- Entwicklungsverzögerungen im Sozialverhalten und der emotionalen Reifung

## Zielsetzung

Das Kinderhaus Hafen hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen Kindern eine integrative Unterbringung für eine ganzheitliche Förderung und Erziehung zu bieten. Ausgehend vom Leitbild und der sozialpädagogischen Konzeption mit heilpädagogischen Ansätzen werden im Rahmen einer umfassenden Hilfeplanung mittel- und langfristige Betreuungssettings angeboten. Die erzieherische und heilpädagogische Hilfe ist ausgelegt auf die Bedürfnisse und Ressourcen der aufgenommenen Kinder und soll zu einer Stabilisierung von Persönlichkeit und Verhalten sowie altersgerechtem Aufwachsen führen. Dazu gehört auch die intensive und stützende Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie.

## Räumliche Gegebenheiten

Das Kinderhaus Hafen ist ein einzelstehendes Wohnhaus Nähe Potsdam mit 3 Doppel- und einem Einzelzimmer in einem Wohngebiet der Gemeinde Michendorf OT Wildenbruch mit unmittelbarem Bezug zum Sozialraum (Nachbarschaft, Regeleinrichtungen, Versorgungsleistungen). Der Anschluss an den ÖPNV ist durch eine Bushaltestelle Richtung Bahnhof und Potsdam 200 m vom Haus gewährleistet.

## Personal

Das interdisziplinäre Team ist mit 4,5 sozialpädagogischen Fachkräften sowie einer halben Stelle für die heilpädagogisch orientierten Einzelarbeiten besetzt. Zusätzlich kann im Rahmen der Hilfeplanung auf einen trägerinternen Fachpool von therapeutisch ausgebildetem Personal zurückgegriffen werden. Im Falle von SGB VIII § 35a wird laut Betriebserlaubnis eine 0,25 Stelle Fachkraft zusätzlich eingesetzt.

## Inhaltliche Umsetzung / Prozessgestaltung

Erziehung gelingt nach unseren Erfahrungen immer dann, wenn Kinder Anregungen und Aufgaben finden, an denen sie sich erfahren und beweisen können, an denen sie lernen. Und wenn sie ihre sozialen Kompetenzen und ihr Wissen erweitern können, indem sie darin auch Fehler machen dürfen, ohne Strafe fürchten zu müssen. Erziehung gelingt dann, wenn sie Perspektiven erfahren, um die es sich anzustrengen lohnt. Dazu gehören ebenso positive Bildungserfahrungen. Die Kooperationsvereinbarungen mit der kindertherapeutischen Praxis Dr. Baßeler, einer Grundschule sowie der Förderschule mit emotional-sozialem Schwerpunkt unterstützen die pädagogischen Prozesse.

## Aufnahme

- Die **Anfrage** des belegenden Jugendamtes erfolgt an die Leitung unter der Maßgabe: offener Informationsaustausch zur Vorgeschichte, aktuelle Problembeschreibung und Erwartungshaltung seitens des Jugendamtes
- Verbindliche **Verabredungen**: die Kontaktgestaltung mit der Herkunftsfamilie festlegen, die Erwartungen an den Erstbericht der Einrichtung absprechen, das erste Hilfeplangespräch terminieren sowie Zusatzleistungen benennen.
- Einhaltung des **Aufnahmerituals**: Begrüßung des Kindes und der Begleitpersonen (Eltern, Vormund, bisherige Betreuungsstelle, Jugendamt), Kontaktgestaltung zwischen Kinderhaus und dem Kind sowie den Beteiligten, Verabschiedung im Guten.